

Aktuelle Informationen für unsere Spender*innen,
Freund*innen und Förder*innen

Weihnachtsgruß 2025

VUM*N · Adolfstraße 5 · 65185 Wiesbaden



Verein zur Unterstützung von Mädchen* in Not e.V.

Liebe Unterstützer*innen!



Das Jahr neigt sich nun dem Ende zu – und wir blicken mit tief empfundener Dankbarkeit auf all das zurück, was durch Ihre Förderung möglich geworden ist. Ihre Spenden, Ihr Vertrauen und Ihre Verbundenheit haben uns durch nicht immer einfache Zeiten, bewegende Momente und viele kleine und große Erfolge getragen. Ohne Sie wären **ZORA** und **INTAKT** nicht das, was sie heute sind: geschützte Orte voller Wärme und Menschlichkeit, wo Mädchen* und junge Frauen* wieder Zuversicht und Selbstvertrauen schöpfen können.

Doch auch wenn wir stärker geworden und gewachsen sind, merken auch wir deutlich, dass diese bewegten Zeiten uns vieles abverlangen. Steigende Kosten für Energie, Lebensmittel, Materialien und Personal stellen uns immer wieder vor neue Herausforderungen. Um weiterhin all das bieten zu können, was **ZORA** und **INTAKT** ausmacht, brauchen wir mehr Menschen, die an unsere Arbeit glauben und sie mittragen. Wir suchen neue Spender*innen für unsere Arbeit mit den Mädchen* und jungen Frauen*, um sie in Krisen- und Notsituationen unterstützen zu können!

Jede Spende – ob groß oder klein – hilft, Hoffnung und Halt zu schenken. Von Herzen danken wir Ihnen, dass Sie da sind und unsere Arbeit unterstützen. Und danke an alle, die neu dazu kommen und unsere Gemeinschaft wachsen lassen. Zusammen machen wir den Unterschied!

Ich wünsche Ihnen frohe Weihnachtsfeiertage und alles erdenklich Gute für das neue Jahr!

U. Krzeslack



Herzliche Grüße Ute Krzeslack

INTAKT – Die Mädchen*zuflucht Wiesbaden ist eine Zufluchtsstelle und Kriseneinrichtung für Mädchen* in unterschiedlichen Notlagen. 13- bis 17-jährige Mädchen* können hier zeitweise eine Wohnmöglichkeit finden. Neben der vorübergehenden Unterbringung ist die Klärung der Krisensituation wichtiger Teil der Arbeit. Aus dem Klärungsprozess ergeben sich Informationen und Einschätzungen, die in enger Zusammenarbeit mit dem Amt für Soziale Arbeit zur Bestimmung des individuellen Hilfebedarfs beitragen.

Wir nehmen Mädchen* in Krisen und Konfliktsituationen auf, die psychischer, körperlicher und/oder sexualisierter Gewalt ausgesetzt sind, die von Vernachlässigung oder Verwahrlosung bedroht sind, die Kulturkonflikte oder eskalierende Pubertätskonflikte in der Familie erleben.

2025 hat **INTAKT - Die Mädchen*zuflucht** in Wiesbaden bereits 52 Mädchen* aufgenommen, davon kamen 29 Mädchen* nicht aus Wiesbaden. 85% der Mädchen* gaben physische, psychische und/oder sexualisierte Gewalt als Aufnahmegrund an. Ca. 54% der Mädchen* blieb nur bis zu 2 Wochen bei **INTAKT**, ca. 37% der Mädchen* bis zu 3 Monaten und ca. 9% der Mädchen* war bis zu 6 Monaten bei **INTAKT** untergebracht. Manche Mädchen (ca. 14%) laufen weg oder müssen in eine Klinik eingewiesen werden. Ca. 35% der Mädchen* werden in der Jugendhilfe untergebracht und ungefähr 51% der Mädchen* kehren in ihre Familien zurück.

ZORA - Anlauf- und Beratungsstelle für Mädchen* und junge Frauen* in Wiesbaden hat sich in den letzten Jahren immer weiter professionalisiert und leistet einen großen Beitrag zur psychosozialen Versorgung von Mädchen* und jungen Frauen*. Das Beratungsangebot von **ZORA** umfasst Probleme jeglicher Art und dient der Stabilisierung der Klient*innen in Krisen- und Konfliktsituationen. Dabei bieten die Mitarbeiterinnen von **ZORA** eine Reflexions- und Veränderungsunterstützung im Sinne der Hilfe zur Selbsthilfe an. Ein wichtiger Grundsatz der Arbeit von **ZORA** lautet: „Nur du entscheidest über dein Leben. Dabei stärken wir dir den Rücken.“ Da die Mädchen* und jungen Frauen* von den Mitarbeiterinnen als selbstbestimmte Persönlichkeiten mit eigenen Bedürfnissen und Fähigkeiten angesehen werden, bedarf es einer individuellen Beratung und Begleitung. Um sich auf die unterschiedlichen Anliegen und Lebenslagen einstellen zu können, bleiben die Angebote von **ZORA** flexibel und können individuell gestaltet werden. Die Unterstützung durch die Mitarbeiterinnen erfolgt möglichst zeitnah und an die Realität der Klientinnen* angepasst. **ZORA** wird insbesondere aufgrund von Gewalterfahrungen, (drohender) Wohnungslosigkeit, Behördenangelegenheiten und Unterstützungsbedarf bei der Existenzsicherung aufgesucht.

In 2025 wurden bereits 147 Mädchen* und junge Frauen* im Alter von 15 bis 25 Jahren einmalig oder mehrfach bei **ZORA** beraten. Das sind 30% mehr als im gleichen Zeitraum des vergangenen Jahres – ein deutliches Zeichen, wie sehr unsere Arbeit gebraucht wird. Außerdem nahmen 47 Personen aus dem sozio-familiären Umfeld, wie z. B. Mütter/Väter von Betroffenen oder Fachkräfte von anderen Institutionen Beratungen bei **ZORA** wahr.

Wir danken ganz herzlich:

- unseren zahlreichen großzügigen Spender*innen, die die Arbeit unseres Vereins zur Unterstützung von Mädchen* in Not e. V. mit seinen beiden Einrichtungen **ZORA** und **INTAKT** regelmäßig und verlässlich unterstützen und auch für Spenden besonderer Jubiläen und dem Vermächtnis engagierter Menschen
- dem Hessischen Ministerium für Arbeit, Integration, Jugend und Soziales, dem Dezernat VI für Soziales, Bildung und Wohnen und dem Amt für Soziale Arbeit für ihre Wertschätzung unserer Arbeit und die Landesfördermittel, die kommunalisierten Landesmittel und den städtischen Zuschuss,
- der Stefanie-Amberger-Stiftung, der Gesellschaft für Bürger und Polizei e. V., der GdP Kreisgruppe BKA, der WISPO e. V., der NASPA, der PSD-Bank Hessen Thüringen
- dem Volleyball Club Wiesbaden für die tolle neue Kooperation und die neuen Impulse für die Vernetzung,
- den Frauen von Zonta und dem Inner Wheel Club für Ihr besonderes Engagement und die großzügige Unterstützung,
- Frau Zech und der Caritas Gruppe der St. Bonifatius Gemeinde in Aarbergen, der Markt- und der Kreuzkirchengemeinde in Wiesbaden,
- Frau Lucia Lötters und ihrer Tanzgruppe aus der Tanzschule Weber
- unseren herzlichen und motivierten ehrenamtlichen Helfer*innen,
- der Werbeagentur a priori Wiesbaden, die seit vielen Jahren das Layout unserer Öffentlichkeitsmaterialien liebevoll, unkompliziert und pro bono gestaltet,
- dem Paritätischen Wohlfahrtsverband für die vielen informativen, hilfreichen Informationen und die tolle Vernetzung in Wiesbaden,
- den Kolleginnen bei **ZORA** und **INTAKT**, die sich mit **Herzblut, Stärke und Mut** den Herausforderungen der Arbeit stellen und sich für die Belange der Mädchen* und jungen Frauen* einsetzen und
- allen anderen, die unsere Arbeit auf irgendeine Art und Weise fördern und bereichern.

Wenn auch Sie uns mit Ihrer Spende unterstützen möchten:



Spendenkonto Wiesbadener Volksbank
Kontoinhaber: Verein zur Unterstützung von Mädchen in Not e.V. DE 52 5109 0000 0007 0757 15; BIC: WIBADE5W

Wenn Sie uns **ehrenamtlich** unterstützen möchten, sprechen Sie uns gerne an! Wir benötigen immer wieder Unterstützung beim Sortieren der Kleiderkammer, dem Abholen von Zahltellern in verschiedenen Wiesbadener Geschäften oder der Nachhilfe und Hausaufgabenbetreuung von Mädchen*.

Unsere Geschichte – gemeinsam gewachsen

Bereits 1988 wurde unser **Verein zur Unterstützung von Mädchen* in Not e.V. (VUM*N)** von engagierten Fachfrauen aus der Sozialen Arbeit gegründet. „In den feministischen Zeiten waren wir beseelt von der Idee, dass Mädchen stark sind, wenn sie Unterstützung finden“, sagte Burglinde Retza, eine unserer Gründerinnen, die bereits 2022 leider verstorben ist. Die Kraft dieser Frauen, die den Grundstein für unsere Arbeit gelegt haben, imponiert uns bis heute auf besondere Weise.

Vom ersten Schritt der Vereinsgründung bis zur Eröffnung der Mädchen*zuflucht 1992 war es ein steiniger Weg ehrenamtlichen Engagements und Durchhaltevermögen der Frauen: Kalkulationen, Verhandlungen mit Magistrat und dem Amt für Soziale Arbeit, den politischen Parteien und deren Vertreter*innen waren erforderlich, um schließlich die Realisierung der Mädchen*zuflucht durch die Pflegesatzfinanzierung des Amtes für Soziale Arbeit der Stadt Wiesbaden zu verwirklichen.

Vier Pädagoginnen konnten zunächst mit spärlichem Mobiliar und viel Enthusiasmus in eine Wohnung in einem ehemaligen Altenpflegeheim einziehen und die ersten Mädchen* betreuen. Nach kurzer Zeit zog die Mädchen*zuflucht in die Innenstadt, in eine schöne Altbauwohnung. Und bereits seit 2001 ist die Einrichtung in einem Einfamilienhaus in einem ruhigen Wohngebiet im Stadtbusbereich untergebracht. 2008 haben wir den Namen der Einrichtung noch einmal angepasst. Insgesamt hat **INTAKT – Die Mädchen*zuflucht** in Wiesbaden bisher 2175 Mädchen* aufgenommen.

1998 entstand die „kleine Schwester“: **ZORA - Anlauf- und Beratungsstelle für Mädchen* und junge Frauen***. Zunächst war ZORA in der Oranienstraße angesiedelt und ist nun auch schon seit vielen Jahren in der Adolfstraße 5 untergebracht. In den ersten Jahren wurde **ZORA** von World Vision finanziert. 2006 gelang es uns, einen Zuschussvertrag mit der Landeshauptstadt Wiesbaden abzuschließen. Seit 2019 ist **ZORA** in Wiesbaden Teil des 2RegionenNetzwerk Hessische Fachstellen gegen Gewalt im Namen von „Ehre“, Tradition oder Glauben. Aus einer einfachen Idee heraus entstanden, ist **ZORA** heute zu einer selbstbewussten, gleichberechtigten Schwester an der Seite von **INTAKT** herangewachsen.

Verbunden durch Teamgeist, **Herzblut, Stärke und Mut** sind **INTAKT** und **ZORA** zusammen durch Höhen und Tiefen gegangen, haben gelernt, gefeiert und nie das gemeinsame Ziel aus den Augen verloren: Räume zu schaffen, in denen Mädchen* und junge Frauen* sich begegnen, entfalten und gestärkt ihren Weg gehen werden. Zusammen können wir mehr bewegen! **INTAKT** und **ZORA** - zwei Schwestern stehen Seite an Seite! Wir blicken mit Dankbarkeit auf das, was gewachsen ist, und mit Freude und Zuversicht auf alles, was noch vor uns liegt.

